

## Vorwort.

---

Das Erscheinen einer neuen Auswahl H e b e l'scher Erzählungen für die Jugend bedarf keiner Rechtfertigung; wir möchten daher hier nur kurz anführen, in welches Verhältniß sich die vorliegende zu andern setzt.

Das von H e b e l herausgegebene „Schatzkästlein“ ist zunächst nicht für die Jugend berechnet; zudem enthält es nur eine Auswahl aus den **fünf ersten** von **zehn** durch H e b e l herausgegebenen Jahrgängen des Kalenders, der unter dem Titel „Rheinländischer Hausfreund“ erschien. Es fehlen demgemäß in jener Sammlung auch sehr viele Erzählungen H e b e l's und darunter solche, die zu den Perlen derselben gerechnet werden müssen, wie z. B. Die gute Mutter, Franziska, Der Schneider in Bensja, Herr Charles, König Friedrich und sein Nachbar. (Man vergleiche hierüber die Einleitung.)

Eine andere, von einem geschätzten Jugendschriftsteller veranstaltete und (1847 zum erstenmal) der Jugend gebotene Auswahl H e b e l'scher Erzählungen ist nach andern Grundsätzen getroffen worden als die vorliegende. Wir konnten uns nicht entschließen, die naturwissenschaftlichen Aufsätze H e b e l's aufzunehmen, wie dort geschehen ist; denn so wertvoll auch manche derselben noch sind und bleiben, so ist doch auch einzelnes in ihnen veraltet; andere sind zu einseitig geschrieben (z. B. der